

363

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
22. Jahrg. Wien, Freitag, 6. September 1912.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 6. September 1912.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Hierhammer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Peyer werden 1000 K für die Instandsetzung des dem Landwehrmarodenhause Nr 1 als Erholungsraum im Freien für die Rekonvaleszenten zugewiesenen Vorgartens längs des Landwehrmagazins im 13. Bezirk bewilligt.

Das vom StR. Büsch vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Flurschutzstraße im 12. Bezirk zwischen der Wolfganggasse und dem Margarethengürtel wird mit dem Erfordernisse von 4200 K genehmigt.

Das Projekt für die Herstellung einer Asphaltmakadamfahrbahn auf dem Siebenbrunnenplatze im Zuge der Brandmayer- und Kohlgasse und für die Verbreiterung und Asphaltierung bezw. Umpflasterung der bestehenden Halbgutttrottoire vor den Häusern Siebenbrunnenplatz 5 und 6 und Brandmayergasse 1 und 2 im 5. Bezirk wird mit den Kosten von 9800 K genehmigt.

Dem vom StR. Grünbeck vorgelegten Projekt für die Neupflasterung der Gablenzgasse von der Neumayergasse bis zur Fröbelgasse im 17. Bezirk wird mit den Kosten von 52.800 K zugestimmt.

Das vom StR. Baron vorgelegte Projekt für die Regulierung des Döblinger Gürtels im 19. Bezirk zwischen Döblinger Hauptstraße und Sommergasse wird mit den Kosten von 28.515 K genehmigt.

Besichtigung der städtischen Sammlungen durch Teilnehmer an dem Eucharistischen Kongresse. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Heindl den Mitgliedern des Eucharistischen Kongresses die Besichtigung der städtischen Sammlungen und des neuen Rathauses am 10. bis 14. d. M. sowie am 17. und 18. d. M. gestattet. Die Besucher haben das Kongressabzeichen sichtbar zu tragen. Die Besuche können in Gruppen mit höchstens 100 Teilnehmern um 9, 11 und 12 Uhr vormittags, bezw. 3 und 5 Uhr nachmittags stattfinden.

Subvention. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola dem vom 6. bis 11. d. M. stattfindenden Kongreß für Katechetik eine Subvention von 1000 K bewilligt.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Sonntag den 8. d. M.: Asperges vierstimmig von Habert, X Introitus und Communio - Choral, Messe in b von Rotter; Graduale: Benedicta von Michael Haydn, Offertorium: Ave Maria von Rotter, Tantum ergo von Schubert.

Jubiläum der Gesellschaft der Musikfreunde In der heutigen Sitzung des Gemeinderates brachte StR. Schner folgenden Antrag ein: Im November d. J. feiert die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien das hundertjährige Jubiläum ihres Bestandes. In diesem ganzen langen Zeitraum war die Gesellschaft eine der wichtigsten Faktoren im Musikleben Wiens. Die von ihr alljährlich unter der Leitung hervorragender Dirigenten wie Herbeck, Brahms, Gericke, Kremser, Hans Richter, Ferdinand Löwe veranstalteten Konzerte vermittelten der musikliebenden Bevölkerung den Genuß der bedeutendsten Werke der Musikliteratur. Außerordentliches leistete die Gesellschaft auf dem Gebiete des Musikunterrichtes durch die Gründung und - bis zu der vor 3 Jahren erfolgten Verstaatlichung - die aus eigenen Mitteln durchgeführten Erhaltung des Wiener Konservatoriums, einer Anstalt, an der Lehrer von Weltruf mitwirkten; es seien hier genannt Simon Sechter, Anton Bruckner, Franz Krenn, Otto Dessoff, Marchesi, Gänsbacher, Dachs, Fuchs, Epstein, Graedener, Heuberger, Sauer. Zahlreiche Künstler gingen aus diesem Institute hervor, u. A. Hugo Wolf, Felix Mottl, Gustav Mahler, Artur Nikisch, Agathe Barsescu, Josefine Wessely u. s. w. Viele Talente wurden durch Stipendien und andere Zuwendungen unterstützt und gefördert.

In Würdigung der großen Verdienste, die sich die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien um die Pflege und Förderung der Musik sowie um den gesamten Musikunterricht erworben hat, wird beantragt, es werde der genannten Gesellschaft eine kommunale Auszeichnung verliehen und ein Komitee mit dem Auftrage eingesetzt, rechtzeitig geeignete Vorschläge zur Veranstaltung einer würdigen Feier zu veranstalten
ner würdigen Feier zu erstatten

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Büsch die Wahl der Herren Josef Bauer, Josef Brasler, Alfred Goldmann, Josef Hajek sen., Franz Jahn, Johann Jandl, Rudolf Mauser, Karl Pospischil, Ludwig Schadek, Karl Strohmeier, Otto Franz Swadlo, Franz Windisch, Ignaz Winger und Karl Wolf zu Armenräten des 12. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Schmid die Wahl der Herren Anton Friedl und Ferdinand Krystl zu Armenräten des 4. Bezirkes bestätigt.

Verband der fortschrittlichen Gemeinderäte. Der Verband hielt heute unter dem Vorsitz des Obmannes Dr. v. Dorn seine erste Sitzung nach den Gemeinderatsferien ab. Der Vorsitzende begrüßte den zum ersten Male in der Verbandssitzung erschienenen Bezirksvorst. Blasel, welcher bereits während der kurzen Zeit seiner Wirksamkeit sich erhebliche Verdienste erworben habe. Dann gelangte ein Dankschreiben der Frau Helene Nechanski zur Verlesung. Vor der Besprechung der Tagesordnung der morgigen Sitzung entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die neue Verkehrsordnung für die Strassenbahnen, in welcher von allen Anwesenden die schärfste Missbilligung über die einzelnen Bestimmungen sowie insb. über die Tatsache zum Ausdruck kam, dass diese für den Grosstadtverkehr so wichtigen Normen ohne vorherige Genehmigung des Gemeinderates dem Eisenbahnministerium vorgelegt wurden. Der Verband beschloss eine Interpellation an den Bgm. zu richten, in welcher die Zurückziehung der Verordnung verlangt wird. G. M. Moissl meldete eine Reihe von Interpellationen an, desgleichen die G.M. Melcher, Dr. Hein, Klauy, Goltz und Lehner. Nach einer Besprechung der morgigen Tagesordnung, wobei insbesondere die Baureferate zu einer Debatte Anlass gaben, wurde die Sitzung geschlossen.